

Im „Blindflug“ durch die digitale Welt

Salzufler Grundschüler lernen die Zehn-Finger-Technik – Stiftung gibt 6000 Euro

Bad Salzuflen-Lockhausen. Schnell und fehlerfrei tippen, ohne dabei auf die Tastatur zu schauen – das lernen auch Schüler der vierten Klassen der Grundschule Lockhausen. Ein von der Volkshochschule Bad Salzuflen organisierter Kursus soll den Kindern die Technik des „Blindschreibens“ beibringen.

Franz Meyer, Direktor der VHS Bad Salzuflen und Leiter des Fachbereichs Bildung, rät, sich die Zehn-Finger-Technik möglichst in jungen Jahren anzueignen. „Später wird es schwierig“, sagte Meyer jetzt bei einem Ortstermin. Um eben diesen Effekt zu nutzen, wird der Kursus seit rund zwei Jahren an Grundschulen angeboten. Auch die Grundschulen Wüsten, Elkenbreder Weg und Schötmar-Holzhausen nehmen an dem Projekt teil.

Kursusleiterin Claudia Baumann-Sombray bringt den



Alle Finger auf die Tastatur: Toya (9) lernt die Zehn-Finger-Technik am Computer. Dr. Burghard Lehmann (Familie-Osthushenrich-Stiftung), Kursusleiterin Claudia Baumann-Sombray und Franz Meyer (Volkshochschule, von links) schauen zu. FOTO: RECKENDORF

Schülern in jeweils einer Unterrichtsstunde pro Woche und Schule die besondere Fingerfertigkeit bei. Zwölf Unterrichtseinheiten sind insgesamt

vorgesehen. Das Lehrmaterial ist dabei in besonderer Weise auf das Alter der Viertklässler abgestimmt. So lernen die Kinder mithilfe von fünf Far-

ben, die jeweils einem Finger zugeteilt werden, die Anordnung der Buchstaben auf der Tastatur zu verinnerlichen. Unterstützt wird das spielerische Erlernen des Tastschreibens durch ein Handbuch, das die Kinder anhand von Anweisungen verschiedene Abenteuer erleben lässt und somit Spaß und Lernen vereint.

Damit werde die Grundlage für eine effektive Nutzung des Computers bereits im Kindesalter geschaffen. Außerdem habe dieser Kurs den Vorteil, Kinder allgemein für das Schreiben zu sensibilisieren, betonte Schulleiterin Susanne Carell. Die Familie-Osthushenrich-Stiftung aus Gütersloh weiß diesen Aspekt zu schätzen und unterstützt das Projekt mit einer Summe von 6000 Euro. Die Stiftung widmet sich im Bereich der Förderung dem pädagogischen Angebot in ganz OWL. (nin)